



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 05 / 2002

03. Mai 2002

24. Jahrgang

Abschied vom „alten“ Bürgermeister - Neuer Gemeinderat Konstituierende Sitzung am 02. Mai 2002

Am 01. Mai 2002 endete für 1. Bürgermeister **Georg Lang** nach 24 Jahren die Amtszeit. 24 Jahre, in denen er stets im Dienst der Gemeinde, seinem Großhabersdorf, stand. Er kann dabei auf unzählige Stunden im Gemeinderat, bei Bürgerversammlungen oder bei Veranstaltungen in Vereinen und Verbänden zurückblicken. Stets hat er sich mit Wort und Tat in die Gemeinschaft eingebracht und die Verantwortung für Entscheidungen übernommen und getragen. Dabei lag Herrn Lang immer das Wohl der gesamten Gemeinde am Herzen. Seine Entscheidung, nicht mehr zur Wahl des ersten Bürgermeisters zu kandidieren, ist ihm sicherlich nicht leicht gefallen.

Einen harten und erfolgreichen Weg, der viel Verantwortungsbewusstsein, Mut und persönlichen Einsatz erforderte, ist Herr **Georg Lang** in den vielen Jahren gegangen. Die gesamte Gemeinde und ich persönlich sprechen ihm dafür großen Dank aus. Am Samstag, dem 01. Juni 2002 werden wir mit Vertretern aus Politik, Vereinen und Verbänden Herrn **Bürgermeister Lang** in einer Feierstunde verabschieden.

Für den Ruhestand wünschen wir ihm und seiner Familie viele schöne Jahre, Gesundheit und Gottes Segen. **Danke für alles!**

In der ersten Sitzung am 02. Mai wird sich der neue Gemeinderat ausschließlich mit Themen der neuen Gemeindeordnung befassen. Neben dem zweiten Bürgermeister, dem weiteren Stellvertreter im Amt, der Festlegung der Ausschüsse und deren Besetzung, sind auch die Vertreter der Zweckverbände und Institutionen zu bestimmen.

Mit **Alfred Ammon, Gerhard Dürschinger, Jürgen Schuster** und **Dieter Tobisch** werden vier neue Mitglieder im Gremium wirken. Für ihren neuen Wirkungskreis und die Aufgaben, die auf sie warten, wünsche ich ihnen Einfallsreichtum, Tatkraft und eine glückliche Hand.

Den Fraktionen im Gemeinderat biete ich den offenen Dialog und die Hand zur Zusammenarbeit an. Ich freue mich auf ein gutes und gedeihliches Miteinander.

Für die bevorstehenden Pfingstfeiertage wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern schöne und sonnige Tage. Denen, die die Pfingstferien zum Urlaub nutzen, eine gute Reise und allen Schülerinnen und Schülern schöne und erholsame Ferien.

Ihr

Lothar Birkfeld

1. Bürgermeister

Wasserversorgung; Hinweis zur Handhabung von Gartenwasserzählern

Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates vom 19.11.2001 ist bei Gartenwasserzählern ein Verbrauch bis 12m³ abwasserpflichtig. Für darüber hinausgehende Wassermengen wird nur der Wasserverbrauch berechnet.

Pro Anwesen kann nur ein Gartenwasserzähler berücksichtigt werden.

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass es nicht gestattet ist, den Gartenwasseranschluss für hauswirtschaftliche Zwecke, Füllungen von Swimmingpools, Teichen sowie zum Waschen von Fahrzeugen zu benutzen. Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich geahndet.

Wir weisen nochmals darauf hin, daß der ordnungsgemäße Einbau eines Gartenwasserzählers unverzüglich durch ein zugelassenes Installationsunternehmen bestätigt werden muß. Sofern keine Einbaumeldung eines Installationsunternehmens vorgelegt wird, erfolgt eine Einbaukontrolle durch einen gemeindlichen Mitarbeiter. Dafür wird dem Eigentümer eine pauschale Aufwandsentschädigung von 12,50 € berechnet. Bei verspäteter Vorlage der Einbaumeldung erfolgt grundsätzlich keine rückwirkende Berücksichtigung des Gartenwasserverbrauchs.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Dauerkarten für das Freibad wieder erhältlich

Für die Badesaison 2002 können ab 13. Mai 2002 die Dauerkarten für das Freibad erworben werden. Die Karten sind in der Kasse der Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Str. 6a, 1. Obergeschoß, 90613 Großhabersdorf, während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr; Montag zusätzlich 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr) erhältlich.

Folgende Eintrittspreise wurden beschlossen:

Dauerkarte „Jugendlicher“	10,00 €
Dauerkarte „Erwachsener“	20,00 €
Dauerkarte „Familie“	
- für 2 Erwachsene und 1 Kind	43,00 €
- für 2 Erwachsene und 2 Kinder	46,00 €
- für jedes weitere Kind erfolgt ein Zuschlag von	3,00 €

Das Freibad ist voraussichtlich ab Pfingsten geöffnet.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

FREIBAD BADEAUFSICHT 2002

Die Gemeinde Großhabersdorf sucht für das Freibad während der Badesaison 2002 eine Aushilfskraft als

B a d e a u f s i c h t

Voraussetzung ist eine Rettungsschwimmerausbildung. Interessenten wenden sich bitte an die Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Str. 12, 90613 Großhabersdorf, Tel.: 09105/99839-18.

Gemeinde
Großhabersdorf

Partnerschafts-Jubiläumslauf nach Aixe sur Vienne

Am Pfingstsonntag, dem **18. Mai 2002** werden die 15 Teilnehmer (12 Läuferinnen und Läufer und 3 Begleitpersonen) nach Aixe sur Vienne aufbrechen.

Der Start für diesen Stafettenlauf wird zusammen mit dem Musikzug auf dem Platz vor dem Rathaus durchgeführt.

Beginn der Verabschiedung: **9.30 Uhr**

Offizieller Start: **10.30 Uhr**

Wir hoffen, dass die Teilnehmer von zahlreichen Großhabersdorfer Einwohnerinnen und Einwohner, verabschiedet werden.

Telefonverzeichnis und E-Mail Adressen der Gemeinde Großhabersdorf

Vermittlung: 09105 / 99 839 - 0

Telefax: 09105 / 99 839 - 40

Name	Aufgabengebiet	Telefon	E-Mail
Herr Birkfeld	1. Bürgermeister	- 16	buergermeister@grosshabersdorf.de
Herr Blödel	Standesamt, Gewerbeamt, Mitteilungsblatt	- 15	ingo_bloedel@grosshabersdorf.de
Frau Florian	Verbrauchsgebühren, Hundesteuer	- 23	florian@grosshabersdorf.de
Frau Größler	Hauptamt	- 17	groessler@grosshabersdorf.de
Herr Kleemann	Wasserwart	- 19 0170 / 79 19 352	-----
Frau Kunze	Kämmerei	- 24	kunze@grosshabersdorf.de
Frau Rohr	Bauamt	- 26	rohr@grosshabersdorf.de
Frau Schwarz	Einwohnermeldeamt	- 11	schwarz@grosshabersdorf.de
Herr Seischab	Geschäftsleiter	- 18 0170 / 79 19 351	seischab@grosshabersdorf.de
Frau Wießner	Rentenamt	- 12	wiessner@grosshabersdorf.de
Frau Wurm	Kasse	- 22	wurm@grosshabersdorf.de
Bauhof		09105 / 807	-----
Kläranlage		09105 / 13 30	-----

Billigung der Erschließungsplanung Baugebiet „Zimmetleite II“

Dem Gemeinderat wurde vom Arch.-Büro Jordan die Erschließungsplanung für das Baugebiet „Zimmetleite II“ vorgestellt. Da die Ausführungen vom Gemeinderat gebilligt wurden, hat das Arch.-Büro die Ausschreibung vorgenommen und im Mai können die Aufträge vergeben werden.

Umstellung des Freibadkartenautomaten auf Euro

Wegen der Währungsumstellung wird der Auftrag für die Lieferung eines neuen Zahlautomaten an die Fa. Scheidt und Bachmann, München erteilt. Der neue Automat beinhaltet eine Geldscheinverarbeitung. Der bisherige Automat wird umgebaut, damit dieser die Zugangskontrolle übernimmt.

Anbringung einer Attika an den Kellerräumen Bachstraße 28

Da durch die Auswaschungen des Schutzgeländers die Fassade der neuen Kellerräume in der Bachstraße verschmutzt werden, wird der Auftrag zur Anbringung einer Attikaverblechung an die Fa. Porlein erteilt.

Ortsabrundungssatzung „Cadolzheimer Straße“

Der Gemeinderat behandelt die Anregungen und Bedenken der Behörden zur Ortsabrundungssatzung Cadolzheimer Straße. Es wird festgestellt, dass die Grundstücke Fl.Nrn. 515/1, 515/2, 514/10 und 514/16, Gemarkung Großhabersdorf in die Satzung mit aufgenommen werden sollen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung entsprechend zu überarbeiten und öffentlich auszulegen.

Übernahme eines Verbandskanals in Fernabrünst

Entsprechend der Rechtsauffassung des Landratsamtes Fürth lehnt der Gemeinderat eine Ablösung des Verbandskanals ab.

Sirenenüberprüfung im Mai 2002

In allen Gemeinden des Landkreises Fürth werden die Sireneneinrichtungen der Funkalarmierung auf ihre Tüchtigkeit überprüft.

Dieser Probealarm findet in der Gemeinde Großhabersdorf am

11. Mai 2002

in der Zeit von 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr statt.

Sollte während dieser Zeit einmal der Ernstfall eintreten und „echter“ Alarm kommen, wird dieser doppelt ausgelöst, d.h., **statt dreimal heult die Sirene dann s e c h s m a l**. Außerdem erfolgt eine entsprechende Alarmdurchsage.

Spricht eine Sirene oder der Funkmeldeempfänger im Gerätehaus bei der Überprüfung nicht an, ist die Gemeinde zu verständigen.

**DER KREISBRANDRAT
Des Landkreises Fürth**

„Sprache, Hände und andere Instrumente“ Musikalische Früherziehung im Kindergarten



Ein gruppenübergreifendes Angebot im Kindergarten BLUMENWIESE
von Frau Stropnik-Mastrapasqua

Unsere Sinne begleiten uns den ganzen Tag und vor allem das Gehör wird neben den Augen als Sinnesorgan permanent beansprucht. Die Wahrnehmung unserer Kinder muß von Erwachsenen unterstützt, gestärkt und geschult werden. Im Rahmen der musikalischen Früherziehung profitieren die Kinder im Kindergarten BLUMENWIESE alle Jahre vom gruppenübergreifenden Projekt der musikalischen Früherziehung. Mit Margit Stropnik-Mastrapasqua haben sie eine engagierte und selbst sehr musikalische Pädagogin.

Die Kinder lernen auf spielerische Art verschiedenste Grundvoraussetzungen, die zum Singen und Musizieren gehören, kennen, wie z. B. die Silben eines Wortes oder den Rhythmus einer Melodie. Gemeinsam lernen sie die Orff-Instrumente kennen und spielen. Es wird aber auch gemalt und es werden Geschichten und Phantasieereisen erzählt, welche dann von den Kindern musikalisch begleitet werden.

Zum Abschluß des Projekts werden alle Eltern der teilnehmenden Kinder zu einem kleinen und sehr feinen Konzert eingeladen und wir alle können dabei die Begeisterung und Motivation unserer Kinder erleben. Ein schöner Abschluß für ein Projekt, das allen viel Spaß macht.

Die musikalische Früherziehung ist eines von vielen gruppenübergreifenden Projekten des Kindergartens BLUMENWIESE. Wir werden Sie in den nächsten Wochen und Monaten auch über weitere, spannende, lustige, kreative und kulinarische Projekte unserer Kinder im Kindergarten BLUMENWIESE informieren.

A. Breitenbach

Hören, Lauschen, Lernen

Im Herbst 2001 startete das Vorschulprojekt „Hören, Lauschen, Lernen“. Die angehenden Schulkinder entdeckten an 8 Nachmittagen mit Hilfe von Sprachspielen die Zusammenhänge von Silben, Wörtern und Sätzen. Diese für uns Erwachsenen „einfachen“ Zusammenhänge, dienen der Vorbereitung eines phonologischen Bewusstseins, das für den Erwerb der Schriftsprache von großer Bedeutung ist. Durch Reimbildungen, Klatschspiele, Flüsterspiele und Lauterkennungs-spiele wurden die Kinder spielerisch auf diese wichtige Voraussetzung des Schreibenlernens vorbereitet. Nach jeder Veranstaltung informierte Sabine Kunstmann die Eltern über das behandelte Thema. Die Erzieher des Kindergartens sowie die Grundschullehrkräfte weisen immer häufiger auf Defizite in diesem Bereich hin.

Das wichtige und schöne Projekt wird daher auf alle Fälle eine dauerhafte Einrichtung für alle angehenden Schulkinder werden.

Ruth Schlosser